



Erzähl- und Kulturbühne München e.V.

c/o Silvia Hein, Sandrartstraße 4, 80687 München, T. 089-1678842
info@wortschatz-muenchen.de, www.wortschatz-muenchen.de

Vorstand: Astrid Brüggemann, Detlef Grabowski, Silvia Hein

GLS Bank Bochum BLZ 430 609 67 Konto-Nr. 8204449500

Vorstandsbericht

Berichtszeitraum: 04.07.2012 – 05.07.2013

1 Vereinsarbeit

1.1 Mitglieder

Stand 04.2013: 19

Stand 06.2013: 22

1.2 Arbeitstreffen

Im Berichtszeitraum fanden 7 Arbeitstreffen statt, auf denen Vorstand und Mitglieder die Durchführung von Veranstaltungen planten und die weitere Vereinsarbeit besprachen. Astrid schrieb Ergebnisprotokolle, die per E-Mail an die Mitglieder verteilt wurden. Die Arbeitstreffen fanden in Marlisas und Astrids Privatwohnungen statt – vielen Dank den Gastgeberinnen und der Protokollführerin! Und Danke an die Mitglieder, die teilnehmen konnten, für kreative Beiträge und konstruktive Arbeit.

2 Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2012

Gesamteinnahmen in 2011	2.058,85
Gesamtausgaben in 2011	830,43
Saldo	+ 1.228,42

Mitgl.beitr.	300,00
Spenden	545,00
<u>Erzählabende</u>	<u>478,00</u>
Gesamt	+ 1.353,00

Kassenstand 31.12.2011	394,68
<u>Bank 31.12.2011</u>	<u>833,74</u>
Gesamt	+ 1.228,42

Gesamteinnahmen in 2012	3.475,42	(+1.416,57)
Gesamtausgaben in 2012	1.723,42	(+ 892,99)
Saldo	+ 1.752,00	(+ 524,42)

Mitgl.beitr.	380,00
Spenden	445,00
<u>Erzählabende</u>	<u>767,50</u>
Gesamt	+ 1.592,50

Kassenstand 31.12.2012	547,24
<u>Bank 31.12.2012</u>	<u>1.204,76</u>
Gesamt	+ 1.752,00

Die Kassenprüferin Marlisa Thumm hat die Unterlagen geprüft und für korrekt befunden.

Die Mehrausgaben gegenüber 2011 entstanden durch Auslagen für Musiker, Buffet und Übersetzerhonorar für die interkulturellen Abende und für Honorare für Fr. Hein und Fr. Brüggemann für einen Erzählauftrag beim Dachauer Waldfest, die aber von den Veranstaltern getragen wurden und bei den Einnahmen erscheinen.

Der gute Abschluss von 2011 wird in 2013 gemindert, da wir wegen einer „Altlast“ aus der Gründungszeit des Vereins 2009 450,00 Euro Mehrausgaben einfahren werden.

Wie im Protokoll vom 05.03.2013 berichtet, musste der Vorstand in Vertretung des Vereins einen Rechtsstreit mit dem Veranstalter von Kater Mikesch ausfechten. Es handelte sich um Forderungen von 2009, die am 01.01.2013 verjährt gewesen wären, wenn uns nicht der Veranstalter am 31.12.2012 einen gerichtlichen Mahnbescheid geschickt hätte. Leider hat ein damaliges Vorstandsmitglied in 2009 unwissentlich Forderungen zugestimmt (Mindestgetränkeumsatz von 400,- pro Veranstaltung, die im Kleingedruckten übersehen wurden), auf die sich der Verein wissentlich niemals eingelassen hätte.

Der Mahnbescheid belief sich auf 976,- EUR. Wir haben mit dem Rechtsanwalt des Veranstalters einen außergerichtlichen Vergleich geschlossen, um weiteren Kosten (Gerichtskosten, Anwaltskosten...) aus dem Weg zu gehen. Nun haben wir zum 1. März 2013 eine erste Rate von 450,- bezahlt und müssen zum 1. März 2014 noch einmal eine Rate von 100,- zahlen.

3 Veranstaltungen

3.1 Urbs Generationum

Durch Vermittlung von Martin Gottstein veranstaltete WortSchatz zum zweiten Mal einen Erzählabend im „Urbs Generationum“ in Oberhaching. Am 26.01.2013

präsentierten 8 Vereinsmitglieder das Programm „Hexen Heiler Heilige“. Der Raum mit Bühne und guter Beleuchtung eignete sich für Andis Videoaufnahmen, die sehr gut gelungen sind. Eventuell (das Einverständnis aller Beteiligten vorausgesetzt) können wir daraus eine DVD produzieren, die wir auf WortSchatz-Veranstaltungen verkaufen können.

3.2 Interkulturelle Reihe „Ferne Welten, fremde Heimat“

Die Erzählreihe wurde so fortgeführt, wie sie bereits im letzten Berichtszeitraum strukturiert war: in Zusammenarbeit mit landsmannschaftlichen Gruppen, die mit dem Mehrgenerationenhaus verbunden sind, wurden Abende mit Geschichten aus einem Land oder einer bestimmten Region, der passenden Livemusik und kleinen kulinarischen Spezialitäten organisiert. Die Abende fanden in den Mehrgenerationenhäusern Milbertshofen und ZaP Puchheim statt.

Das MGH Puchheim hat inzwischen die weiteren für dieses Jahr geplanten Erzählabende storniert. Sie haben jetzt eine ehrenamtliche Erzählerin und brauchen uns nicht mehr. Es wurde aber betont, dass das nichts mit unseren Aufführungen zu tun hat, die durchweg als positiv und bereichernd erlebt wurden.

3.3 Weltgeschichtentag

Der diesjährige Weltgeschichtentag stand unter dem Motto „Fortune and Fate“ - „Glück und Schicksal“. WortSchatz beteiligte sich an diesem international begangenen Tag mit vier Erzählveranstaltungen am 20. 3. 2013: ein Erzählnachmittag im EineWeltHaus und drei Abendveranstaltungen in der Seidlvilla, im Cafe L'Amar und im Mehrgenerationenhaus Milbertshofen. Der WGT fiel in diesem Jahr auf einen Mittwoch, was in Hinsicht auf die Publikumsresonanz nicht ideal ist, aber immerhin hatten wir insgesamt etwas mehr Zuhörer als im letzten Jahr.

3.4 Indischer Abend mit Geeta Ramanujam

Die indische Erzählerin Geeta Ramanujam war im Frühjahr in Deutschland zu Gast, und wir organisierten einen indischen Erzählabend in englischer Sprache. Neben der üblichen Presseankündigungen kontaktierten wir die Deutsch-Indische Gesellschaft und die englischsprachigen Zirkel in München. Trotzdem war der Zuschauerzuspruch eher mäßig, was vielleicht auch am Termin an einem Dienstagabend gelegen haben mag – zumal es der erste schöne Abend nach einer langen Schlechtwetterperiode war.

Der Erzählabend fand in der Seidlvilla statt und wurde musikalisch durch Claudiha Matussek mit Tampura, Shruti Box und Obertongesang begleitet. Geeta erzählte sehr lebendig und fesselnd in gut verständlichem Englisch. Andi machte Videoaufnahmen für unser Archiv, die wir natürlich auch Geeta zur Verfügung stellen werden. Insgesamt ein interessanter Abend und eine bereichernde Erfahrung für den Verein.

3.5 Seminare

Im Berichtszeitraum veranstaltete Silvia ihr Sprechtraining noch an drei Terminen (18.9., 16.10. und 6.11. 2012); in 2013 waren nicht genug Anmeldungen eingegangen, und das Sprechtraining wurde nicht mehr abgehalten. Stattdessen haben wir die Seminare des „Instituts für Märchenpädagogik“, bei dem ja das WortSchatz-Mitglied Karin Wedra aktiv ist, über unsere Website propagiert.

4 Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Hallo München

Im Vorfeld des Weltgeschichtentages startete Claudia eine Mailing-Aktion an die Medien. Als Resonanz meldete sich die Zeitung „Hallo München“ (Merkur-Gruppe) mit dem Wunsch, über uns zu berichten. Kurzfristig wurde ein Treffen des Vorstandes (Astrid, Silvia, Detlef) mit einer Journalistin von „Hallo München“ in Astrids Wohnung organisiert, auf dem ein Interview geführt und drei kleine Videoclips mit Geschichten aufgenommen wurden. Der Bericht wurde im Druck und online publiziert, die Videos auf YouTube geladen.

4.2 Website

Die Website wurde gemäß Claudias Vorschlag vom Januar 2012 umstrukturiert und in klar getrennte, übersichtliche Bereiche gegliedert. Neu aufgenommen wurden Referenzen und Pressestimmen, eine Bildergalerie und Video-Kostproben (aus dem Urbs Generationum und von Hallo München). Dank an Andi für die Fotos und Videos!

4.3 „Marktplatz für gute Geschäfte“ Pressestimmen

Diese Initiative der Ehrenamtlichen-Börse „Tatendrang“ zielte darauf ab, Unternehmen und gemeinnützige Projekte zusammenzubringen, um Knowhow, Sachspenden, Organisation etc. auszutauschen/zu handeln. Astrid, Claudia und Silvia nahmen für WortSchatz teil.

Wir konnten Kontakt zu der Design-Firma „i-pointing“ aufnehmen, die uns ein Marketing-Konzept umsetzen wird: Flyer, Gestaltung von Plakaten, Handzetteln und Gesamtauftritt. Wir werden im Gegenzug einen Impulsvortrag für die Motivation der Mitarbeiter mit narrativen Methoden halten. Außerdem werden wir die Firma auf unserer Website freundlich erwähnen!

Wir sind gespannt auf die Resultate von „i-pointing“.

5 Spielorte

5.1 Mehrgenerationenhaus Milbertshofen

Im Berichtszeitraum haben wir mehrere Erzählabende im Mehrgenerationenhaus Milbertshofen veranstaltet. Zwar ist in den dortigen Bühnensituation nicht gerade ideal, aber wir erhalten viel Unterstützung von Uschi Weber, der Leiterin des MGH. Sie hilft bei der Organisation, Werbung, beim Auf- und Abbau, Bewirtung usw. Wir beabsichtigen, die Zusammenarbeit auch im nächsten Berichtsjahr fortzusetzen.

5.2 Erzähl-Jurte

Wir versuchen, unser Projekt „Erzähl-Jurte“ über Crowdfunding zu finanzieren. Astrid hat ein Benutzerkonto für WortSchatz bei www.startnext.de angelegt und die Projektbeschreibung eingetragen; als Summe denken wir an 12.000 €. Andi hat Videoaufnahmen für einen Trailer mit Astrid, Detlef und Silvia gemacht; eine Beta-Version wurde beim Arbeitstreffen am 5.6. vorgeführt. Nach der Fertigstellung

können wir dann mit dem Projekt an die Öffentlichkeit gehen und um Unterstützer für das Projekt werben. Dann kann das Projekt in die Finanzierungsphase eintreten.

Um einen Standplatz für die Jurte zu bekommen, werden wir uns an die Bezirksausschüsse wenden. Über den Kontakt mit dem BA Hadern und den möglichen Standplatz am Max-Lebsche-Platz wurde ja schon berichtet.

5.3 Richelbräu

Per Zufall kam Andi mit Günther Baumann, dem Betreiber der Hausbrauerei „Richelbräu“ in Neuhausen in Kontakt. Dort gibt es auch Räumlichkeiten, in denen kleine nicht-kommerzielle Veranstaltungen stattfinden. Silvia und Detlef trafen sich am 29.06. mit Günther. Eine Zusammenarbeit wurde vereinbart, und als erster Termin wurde der 11.10.2013 vereinbart; am 21.02.2014 soll dann unser „Irischer Abend“ folgen. Raummiete und ähnliche Kosten werden WortSchatz nicht entstehen.

5.4 Pasinger Fabrik

Wir haben Kontakt mit der Pasinger Fabrik geknüpft und dort zunächst zwei Termine vereinbart; erstens einen Erzählabend am 27.12.2013 zum Thema „Rauhnächte“, zum anderen eine Vorstellung am Weltgeschichtentag 2014.

5.5 Interim München-Laim

Wir haben Kontakt mit dem „Interim“ in Laim aufgenommen und uns nach Auftrittsmöglichkeiten erkundigt. Das Abendprogramm für das nächste Jahr ist schon voll, aber ab 2015 besteht die Möglichkeit, dort Erzählabende zu veranstalten. Die finanziellen Konditionen laufen auf der „70/30“ Basis, d.h. Vom Eintrittsgeld des Abends gehen 70% an uns, 30% ans „Interim“. Wahrscheinlich werden wir bereits zum Weltgeschichtentag 2014 dort eine Nachmittagsvorstellung für Kinder organisieren.

6 Equipment

WortSchatz steht mittlerweile einiges an Ausrüstung zur Verfügung.

Aus Mitteln des Vereins wurde eine Tasche mit folgendem Inhalt zusammengestellt:

- 4 Bahnen schwarzer Vorhangstoff (1,40m x 3.00m) samt schwarzen und weißen Nylon-Schnüren (7m) und Sicherheitsnadeln und Klemmhaken.
- Zwei 3-fach-Steckdosen und 5 m-Verlängerungsschnur.
- Ein Spendenkörbchen.
- 10 Teelichtgläser, Teelichter und Gasanzünder.
- Anmeldeungsliste für E-Mail-Adressen für WortSchatz-Infos (Mailingliste) und Kugelschreiber.

Die Tasche ist bei Detlef deponiert, der sie zu Veranstaltungen mitbringt bzw. bei dem sie abgeholt werden kann.

Andi hat aus eigenen Mitteln eine Theaterleuchte (recht grell) mit Steuergerät angeschafft. Sie ist geeignet für Veranstaltungen und Räume, bei denen man Zeit hat, alles einzurichten und zu proben – kein Aufbau für zwischendurch.

7 Anhang: Durchgeführte Erzählveranstaltungen

Datum	Titel	Ort
28.09-2012	Ferne Heimat – Fremde Welten Türkischer Erzählabend	MGH Milbertshofen
28.09.2012	Türkischer Abend	MGH Milbertshofen
29.09.2012	Lange Kunstnacht Landsberg	Landsberg / Lech
27.10.2012	Irakisch / Kurdisch ???	
16.11.2012	Eventabend für Ehrenamtliche der Stadt München	
23.11.2012	GrimmsKrams – Zur Feier des Grimm- Jahres	MGH Milbertshofen
26.01.2013	Hexen, Heiler, Heilige	Urbs Generationum
01.03.2013	Afrikanischer Abend	MGH Milbertshofen
20.03.2013	Weltgeschichtentag: Glück und Schicksal	Seidlvilla Café L'Amar MGH Milbertshofen EWH (nachm.)
14.05.2013	Indischer Abend mit Geeta Ramanujan	Seidlvilla
17.05.2013	Rumänischer Abend	MGH Puchheim
28.06.2013	Asiatischer Abend	MGH Milbertshofen